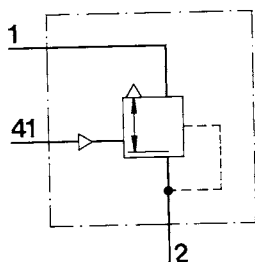
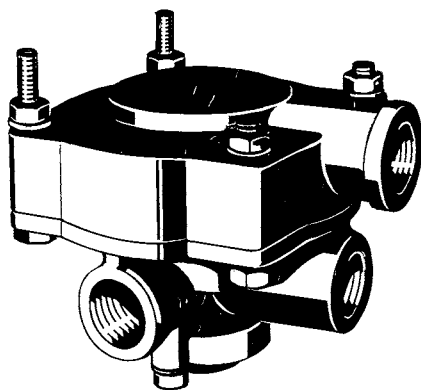


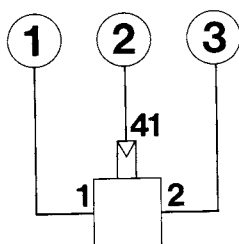
## Prüfanweisung

für die Abwandlung 000



**Vorratsdruck:** max. 8,0 bar / min. 7,0 bar

## Prüfstandanschlüsse



## Grundstellung der Absperrhähne im Prüfstand

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22	
auf	•														•		•	
zu		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•		•	

## Erforderliches Sonderwerkzeug

Spannwinkel 899 709 035 2

## Prüfablauf

### 1. Vorbereitung

Einen Anschluß 2 verschließen.  
Gerät, bis auf Anschluß 2, nach Schema anschließen.

Alle Anschlußelemente sind im Normalzubehör des Bremsgeräteprüfstandes enthalten.

### 2. Dichtigkeit

Anschluß 1 mit 8 bar belüften.

Geräteentlüftung und Anschluß 2 auf Dichtigkeit prüfen.

Schlauchverbindung am Anschluß 2 anschließen.

### 3. Funktion

Anschluß 41 bis 7,6 bar belüften und wieder auf 0 bar entlüften. Diesen Vorgang mehrmals wiederholen.

Manometer 3 muß sofortigen Druckanstieg bzw. Druckabfall anzeigen.

Anschluß 41 mit 0,3 bar belüften.

Manometer 3 muß Druck anzeigen.

Druck am Anschluß 41 auf 2 bar erhöhen.

Halteblech an der Entlüftung entfernen.

Mittels Stellschraube den Druck am Manometer 3 auf  $3 \pm 0,1$  bar einstellen.

Druck am Anschluß 41 auf 6,2 bar erhöhen.

Der Druck am Manometer 3 muß in Druckstufen von max. 0,3 bar auf 7 bar ansteigen.

Gerät auf Dichtigkeit prüfen.

Druck am Anschluß 41 auf 5,8 bar senken.

Manometer 3 muß Druckabfall anzeigen.

Das Gerät muß hörbar über die Entlüftung entlüften.

Anschluß 41 auf 0 bar entlüften.

Manometer 3 kann einen Restdruck von 0,1 bar anzeigen.

Halteblech wieder befestigen.

Vor dem Lösen der Schlauchverbindungen Gerät auf 0 bar entlüften.